

## FALLSTUDIE

---

### Kandidatin

Frau S., 39 Jahre

### Anlass

Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch

### Ausgangssituation

Frau S. war nach dem Abschluß eines Universitätsstudiums in den Bereichen Medienwissenschaften und Germanistik seit etwa 10 Jahren als Freiberuflerin in der Medienbranche tätig. Sie unterstützte dort die Erstellung von Werbespots oder führte Aufträge auch eigenverantwortlich bis zum Abschluß durch, zum Beispiel eine Sendung im Fernsehen. Die Einsatz- und Arbeitszeiten waren branchentypisch als eher unregelmäßig zu bezeichnen. Als alleinerziehende Mutter eines Vorschulkindes überlegte sie nunmehr, ein festes Anstellungsverhältnis mit regelmäßigem Einkommen anzunehmen und mit veränderten Rahmenbedingungen, um mehr Zeit für ihr Kind zu haben, das bald die Schule besuchen würde. Frau S. hatte daher den Stellenmarkt genau beobachtet und einige Positionen ausgewählt, um deren Übernahme sie sich bewerben wollte. Sie war sich jetzt allerdings nicht sicher, wie sie sich auf ein Bewerbungsgespräch vorbereiten sollte.

### Beratungsumfang

4 Stunden

### Ergebnis

Im ersten Schritt wurden die Lebenssituation, die Erwartungen für die Zukunft und wer bei einer Vollzeitberufstätigkeit Unterstützung bei der Kinderbetreuung leisten könnte, besprochen. Danach erfolgte die gemeinsame Analyse und Beurteilung der vier Anzeigentexte; insbesondere wurden die jeweiligen Anforderungen herausgearbeitet. Zwei der vier Stellen verwarf danach Frau S., weil das Profil nicht zu ihrem eigenen Kompetenzprofil passte. Für die zwei verbliebenen Positionen wurden individuelle Szenarien hinsichtlich der möglichen Gesprächssituationen erarbeitet. Dies war von besonderer Bedeutung, weil sich die eine Bewerbung an einen großen Medienkonzern richtete, die andere an den Öffentlichen Dienst. Unabhängig von den Inhalten der Personalanzeigen waren die Erwartungen hinsichtlich der Bewerbungsmotivation und der erwarteten Flexibilität als sehr unterschiedlich zu bezeichnen. Zu beachten war ferner, dass im Öffentlichen Dienst spezielle Regeln zu beachten sind, nicht zuletzt auch im Hinblick auf die zu erwartenden Interviewpartner. Vor diesem Hintergrund wurden beide Varianten des Bewerbungsgesprächs in Rollenspielen geübt.

Bei der Bewerbung in der Privatwirtschaft kam Frau S. leider nicht über die erste Runde hinaus. Im Kontakt mit dem Unternehmen des Öffentlichen Dienstes konnte sie hingegen überzeugen, ihre Passung zum Anforderungsprofil angemessen darstellen und wurde auch eingestellt.